

## Indien – ein zukünftiger Hauptakteur?

**RHEINE.** Bei der UN-Vollversammlung Anfang Oktober haben 143 von 193 Mitgliedsstaaten die Aneignung ukrainischer Gebiete durch Russland als völkerrechtswidrig verurteilt. Was bewegt Indien, sich hier nicht gegen die russische Aggression zu stellen? Welche strategischen, politischen und wirtschaftlichen Ziele verfolgt Indien? Indien ist das siebtgrößte Land mit der (noch) zweitgrößten Bevölkerungszahl der Welt. Die Mehrheit der Bevölkerung Indiens hat ein niedriges Pro-Kopf-Einkommen, ein kleinerer Teil der indischen Gesellschaft hat vom rasanten Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung profitiert. Indien gehört heute zu den größten Wirtschaftsmächten der Welt und war 2015 erstmals die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft der G 20-Gruppe. Historisch ist Indien geprägt von seiner Geschichte als Teil des britischen Commonwealth. Indien ist die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt. Ob Indien strategischer Partner oder eher strategischer Gegenspieler für



Christian Wagner

die demokratischen westlich orientierten Staaten wird, ist offen. Wird Indien ein Gegengewicht zu China in Asien bilden? Deutschland, Europa und die USA haben in den vergangenen Jahren ihre Beziehungen zu Indien intensiviert. Zur Bedeutung Indiens für Deutschland und Europa wird Christian Wagner, Politikwissenschaftler bei der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik, auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und des Gymnasium Dionysianum sprechen. Der Vortrag „Indien – ein Entwicklungsland auf dem Weg zur Weltmacht?“ findet am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Forum des Gymnasiums Dionysianum statt. Der Eintritt ist frei.